



## **KJS-BAYERNEWS**

### **Newsletter der Katholischen Jugendsozialarbeit Bayern**

**3/2025 – 26. Mai 2025**

Liebe Leserin, lieber Leser,

in den nachfolgend vorgestellten, ausnahmslos lesenswerten Fachbeiträgen rund um die Lebenslagen junger Menschen in der heutigen Zeit und die damit verbundenen Herausforderungen geht es um ganz viele, durchaus unterschiedliche, sich zugleich auch gegenseitig ergänzende Themenstellungen: Demokratie mitgestalten und Teilhabe ermöglichen, Jugendarmut und Schulabsentismus bekämpfen, junge Menschen schützen und seelische Belastungen verringern, Übergänge trotz verschiedener Rahmenbedingungen chancengerecht gelingen lassen oder Finanzierungen sicherstellen – und so weiter.

Im [Koalitionsvertrag](#) der neuen Bundesregierung finden sich an diversen Stellen viele der genannten Stichworte wieder. Sie werden als Vorhaben der Ministerien benannt und es wird mehr oder weniger konkret angedeutet, wie die erkannten Themen und Notwendigkeiten zu praktischer Politik werden sollen. Eine allzu ambitionierte Politik für junge Menschen, die deren Perspektiven ins Zentrum stellt, lässt sich daraus für mich nicht herauslesen; die Absichtserklärungen und Willensbekundungen klingen nicht durchgängig ambitioniert oder gar prioritär und zukunftsweisend. Auch gibt es hinsichtlich einer Politik für alle jungen Menschen leider echte Leerstellen und Ärgernisse.

Und doch: Wenn zumindest ein Großteil von dem, was die Bundesregierung mit Blick auf Jugendliche aufgeschrieben und sich damit vorgenommen hat, in den nächsten Jahren eine konkrete politische Umsetzung erfährt, so wäre immerhin schon viel erreicht – auch für junge Menschen in Bayern. Ich denke hier an die Vorhaben zur Reduzierung der Zahl der Jugendlichen ohne Abschluss, zur Berufsorientierung sowie zur Stärkung der Jugendberufsagenturen, an Jugendschutz auch in der digitalen Welt, an die Ausstattung des Kinder- und Jugendplans oder an die Stärkung mentaler Gesundheit und eine bessere psychotherapeutische Versorgung junger Menschen – um nur wenige Beispiele zu nennen.

In diesem Sinne lohnt es sich für jede und jeden von uns, an den Orten, an denen wir unterwegs sind, die Politik im Bund (und nicht nur dort) aufmerksam zu verfolgen und ebenso kritisch wie konstruktiv zu begleiten. Und zugleich junge Menschen nach Möglichkeit dabei zu unterstützen, politisch verhandelte Themen zu identifizieren, die ihr heutiges und zukünftiges Leben betreffen. Damit sie sich selber ein differenziertes Bild davon machen, sich eine Meinung dazu bilden und diese vertreten können und sich somit bestenfalls als aktiv-wertvollen Teil des Gemeinwesens erleben.

Herzliche Grüße,

Michael Kroll  
Geschäftsführer KJS Bayern

#### **Aktuelles rund um die Jugendsozialarbeit**

**Reden. Entscheiden. Verändern:** Ausgabe 33 von [dreizehn](#), der Zeitschrift für Jugendsozialarbeit, geht der Frage nach, wie durch Teilhabe Demokratie bei jungen Menschen ermöglicht und gestärkt werden kann.

**Kinder und Jugendliche wirksam schützen:** Ausgabe 1/2025 der Zeitschrift [impulse](#) aus dem Deutschen Jugendinstitut beschreibt in vielfältigen Fachartikeln, wie sich Gewalt und Vernachlässigung eindämmen lassen.

**Neue Wege der Begegnung:** In der Frühjahrs-Ausgabe 2025 von [Gemeinde creativ](#), des Magazins des Landeskomitees der Katholiken in Bayern, geht es aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln um Lebenslagen junger Menschen.

**Jugendliche sind gut informiert – und seelisch belastet:** Sie brauchen in Krisenzeiten mehr Kommunikation, mehr Social-Media-Kompetenz, mehr psychologische Hilfe – der [Lehrstuhl für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie der Universität Regensburg](#) hat ein alarmierendes bundesweites Stimmungsbild erhoben und gibt Empfehlungen.

**Bedarfe von Kindern und Jugendlichen für ein gelingendes Aufwachsen:** Die Bertelsmann Stiftung bestätigt in einer neu veröffentlichten Studie und ihrer [Zusammenfassung](#) die Erkenntnis, dass Kinder und Jugendliche dazugehören wollen – und dass sie wissen, was sie dafür brauchen.

**Junge Erwachsene und soziale Mobilität:** Das Bundesjugendkuratorium (BJK) widmet sich mit einer [Stellungnahme](#) und vier Kurzgutachten der Chancengerechtigkeit im jungen Erwachsenenalter in Zeiten des Fachkräftebedarfs und stellt gravierende sozial- und bildungspolitische Handlungsbedarfe fest.

**Der schwierige Übergang ins Berufsleben:** In einem Gastbeitrag für [überaus](#) von der Fachstelle für Übergänge in Ausbildung und Beruf gibt Prof. Klaus Hurrelmann vor dem Hintergrund aktueller Erkenntnisse kompakte Hinweise darauf, wie junge Menschen im Dauerkrisenmodus gezielt und zeitgemäß unterstützt werden können.

**Regionale Ausbildungsmärkte:** Jugendliche ohne beruflichen Abschluss haben es schwer, Arbeit zu finden. Im [IAB-Kurzbericht](#) 5/2025 wird beleuchtet, mit welchen Faktoren die Höhe der regionalen Arbeitslosigkeit von Jugendlichen ohne Abschluss zusammenhängt und festgestellt, dass ein höheres Lehrstellenangebot verknüpft ist mit einer niedrigeren Jugendarbeitslosigkeit.

**Finanzierung der Jobcenter:** In Nummer 235 von [Jugendsozialarbeit aktuell](#) der LAG KJS NRW beschreibt Sarah Mans Konsequenzen für die Praxis der Jugendberufshilfe im Fall von Kürzungen im Eingliederungsbudget.

**Jugendarmut – eine gesellschaftliche Bankrotterklärung:** Unter dieser Überschrift steht der kompakte Fachartikel von Silke Starke-Ueckermann zu zentralen Aspekten rund um das Thema „Jugendarmut in Deutschland“ in Nummer 236 von [Jugendsozialarbeit aktuell](#) der LAG KJS NRW.

**Herausforderung Schulabsentismus:** IN VIA Deutschland stellt in einer [Dokumentation](#) die Erkenntnisse einer Fachtagung zur Verfügung, bei der verschiedene Handlungsansätze aus der Jugendsozialarbeit und der Schulsozialarbeit zum Umgang mit Schulabsentismus vorgestellt und diskutiert wurden.

**Luk & Coco:** Dies ist der Name eines [Planspiels](#) der Aktion Jugendschutz Bayern zur Prävention von Cybermobbing für Gruppen junger Menschen unterschiedlicher Altersgruppen. In den online umfangreich zur Verfügung stehenden Informationen zu diesem Spiel sind auch entsprechende Fortbildungshinweise enthalten.

**JUGEND STÄRKEN – Brücken in die Eigenständigkeit:** Das BMBFSFJ hat den [vierten Förderaufruf](#) dieses ESF Plus-Programms veröffentlicht. Interessierte Kommunen können ab sofort eine Interessenbekundung einreichen. Durch das Programm werden junge Menschen im Alter von 14 bis 26 Jahren, die zu einer eigenständigen Lebensführung noch nicht in der Lage sind und/oder die von Wohnungs- oder Obdachlosigkeit bedroht oder betroffen sind, dabei unterstützt, ihr Leben selbstständig in die Hand zu nehmen.

**Hermine-Albers-Preis:** Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ hat den [Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2026](#) ausgeschrieben: Den Praxispreis zum Thema „Demokratiebildung und -förderung in der Kinder- und Jugendhilfe“, den Medienpreis sowie den Theorie- und Wissenschaftspreis ohne Themenbindung. Bewerbungsschluss ist am 10. Oktober 2025.

**Jugendsozialarbeit und Europa:** Der allgemeine E-Mail-Infodienst sowie das spezielle Förder-Info Jugendsozialarbeit und Europa kann von Interessierten [hier](#) abonniert werden.

**Druckfrisch:** Die im Abonnement erhältliche [Info-E-Mail „Druckfrisch“](#) informiert regelmäßig über die Veröffentlichungen des Kooperationsverbands Jugendsozialarbeit sowie über das Erscheinen der Fachzeitschrift DREIZEHN..

... und nicht zuletzt: Wissenswertes aus der Jugendsozialarbeit auf Bundesebene steht stets aktuell im Blog der [Jugendsozialarbeit News der BAG KJS](#).

## Sie sind eingeladen

**Vielfalt stärken:** Der Verband der Kolpinghäuser und die BAG KJS laden alle Interessierten herzlich zu einer digitalen [Themenfeldkonferenz](#) für das Jugendwohnen zum Thema „Regenbogenkompetenz im Azubi- und Jugendwohnen“ am 27. Juni 2025 von 11:00 bis 13:30 Uhr ein.

**Respekt & Entwicklung:** Die Europäische Janusz Korczak Akademie bietet Einrichtungen der Jugendhilfe und -bildung unterschiedliche [Fortbildungen](#) zum Konfliktmanagement, zur Medienkompetenz oder zum Kennenlernen jüdischen Lebens an.

**Fortbildungen für die Jugendsozialarbeit:** Insbesondere Mitarbeitende in der schulbezogenen und der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit finden im [Fortbildungsprogramm](#) der ejsa Bayern vielfältige Angebote.

## Impressum

Sie können die *KJS-BAYERNEWS* abbestellen, uns aber vor allem auch weitere Interessent:innen mitteilen sowie Kritik und Anregungen schicken an [jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de](mailto:jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de).

*Herausgeberin:* Katholische Jugendsozialarbeit Bayern, c/o Deutscher Caritasverband Landesverband Bayern e. V.

*Verantwortlich:* Michael Kroll, Geschäftsführer der KJS Bayern

*Kontakt:* KJS Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München, Tel.: 089 54497-0, [jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de](mailto:jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de), [www.kjs-bayern.de](http://www.kjs-bayern.de)

